

Archäologie aus dem Cockpit und Studie zur Geradlinigkeit des Limes (7. 11. 2018)

Am 7. November 2018 trafen sich knapp 25 Mitglieder der Bezirksgruppe Franken in Buchen. Der Journalist und Buchautor Rudolf Landauer berichtete in seinem spannenden Vortrag über seine ehrenamtliche Tätigkeit als Luftbildarchäologe, zu welcher er vom Landesamt für Denkmalpflege im Norden Baden-Württembergs beauftragt ist. Aus dem Flugzeug werden dabei archäologische Überreste aus größerer Höhe fotografiert. Ausgestattet mit mehreren digitalen Spiegelreflexkameras mit hoher Auflösung, einem Geo-Tracker, einem Tablet mit spezifischer Software zur Protokollierung der Flüge begibt sich Herr Landauer auf historische Spurensuche. Bei ca. 180 km/h Fluggeschwindigkeit ist dabei höchste Konzentration erforderlich, damit alles aus der Luft erfasst werden kann. Die Erfassung der Bodendenkmäler beruht auf der Erfassung von Bewuchsmerkmalen. Darunter versteht man eine partielle Veränderung des Wachstums oder der Farbe des Bewuchses (Anteil Chlorophyll). Wird zum Beispiel ein Graben oder eine Grube im Laufe der Zeit mit fruchtbarem Mutterboden verfüllt, kann es dort zu verbessertem Wachstum kommen (positives Bewuchsmerkmal). Die Pflanzen



werden größer und verfügen über mehr Chlorophyll. Pflanzen, die über einem Gebäude oder einer Mauer stehen, wachsen schlechter, produzieren kaum oder gar kein Chlorophyll und sind aus der Luft deutlich blasser erkennbar (negatives Bewuchsmerkmal).

Der größte Arbeitsaufwand entsteht erst nach der Befliegung. Dann gilt es alles auszuwerten, um die aufgenommenen Objekte dauerhaft zu verorten. Das Landesamt für Denkmalpflege erhält eine CGIS-Reliefdarstellung, in welcher die Geländestrukturen und Kamerapositionen zu erkennen sind.

Eindrucksvoll zeigte Herr Landauer viele Luftbilder, in denen seine Funde erkennbar sind. Ein Highlight war zum Beispiel die Entdeckung eines riesigen Kornspeichers der Römer bei Bad Rappenau.

Rudolf Landauer präsentierte Auszüge aus seinem Buch „Archäologie aus dem Cockpit“

Die Verortung der beiden Limeslinien im Norden und Nordosten von Baden-Württemberg, der Odenwald-Neckar-Limes und der zum Weltkulturerbe erkorene Obergermanisch-Raetischer-Limes, aufzusuchen, zu verorten und zu dokumentieren, gehört auch zu Landauers Aufgaben. In etlichen Flügen entlang des Weltkulturerbe-Limes reifte bei ihm dann auch die Idee, dass die Römer zur Vermessung der ca. 80 Kilometer langen und extrem geraden Linie zwischen Welzheim und Walldürn den Polarstern als Referenzpunkt bestimmt haben. Dieser wich im Jahr 150 n. Chr. um 14° nach Westen ab, was auch der Abweichung dieses Limesabschnittes von der Nordrichtung entspricht.

Weitere Informationen über die 30-jährige Erfahrung von Herrn Landauer sind in seinem erst kürzlich veröffentlichten Buch „Archäologie aus dem Cockpit“ zu entnehmen.

In der anschließenden Mitgliederversammlung wurden Herr Dipl. Ing. Volker Ernst und Herr Ing. (grad.) Herbert Kloss für die 40-jährige Mitgliedschaft im DVW Baden-Württemberg e.V. geehrt. Des Weiteren wurde der Vorstand der Bezirksgruppe Franken neu gewählt. Als Vorsitzender wurde Michael Lünenschloß in seinem Amt bestätigt. Christoph Haberkorn, Leitender Ingenieur beim Fachbereich Flurneueordnung im Landratsamt Neckar-Odenwald-Kreis, wurde als stellvertretender Vorsitzender der Bezirksgruppe Franken neu gewählt. Der bisherigen stellvertretenden Vorsitzenden Stefanie Müller wurde für ihre vier Jahre lange Tätigkeit herzlich gedankt.



von links: Bezirksgruppen-Vorsitzender Michael Lünenschloß, die scheidende stellvertretende Vorsitzende Stefanie Müller, neuer stellvertretender Bezirksgruppen-Vorsitzender Christoph Haberkorn, die Jubilare Dipl. Ing. Volker Ernst und Ing. (grad.) Herbert Kloss, sowie Markus Muhler, stellvertretender Vorsitzender des DVW Baden-Württemberg e.V.

Zu guter Letzt kehrte noch ein Großteil der Teilnehmer in den „Reichsadler“ ein. Der Vorstand der Bezirksgruppe bedankt sich für die rege Teilnahme und insbesondere bei Herrn Landauer für seinen eindrucksvollen und sehr spannenden Vortrag.

Stefanie Müller

Bezirksgruppe Franken

Bilder: © DVW Baden-Württemberg e.V, Heike Schwarz